

A N F R A G E von Hans Peter Amstutz (EVP, Fehraltorf)

betreffend Einstieg der Landeslotterie in den Spielautomatenmarkt

Wie der Presse zu entnehmen ist, beabsichtigt die Interkantonale Landeslotterie (ILL) offenbar, in den Markt der Geldspielautomaten einzusteigen. Die neuen, sogenannten Video-Lotterie-Automaten könnten in Restaurants oder Spielsalons aufgestellt und mit dem Zentralcomputer der Lotteriegesellschaft elektronisch vernetzt werden, was die Auszahlung hoher Jackpot-Beträge ermöglichen würde.

Der Start mit dem Betrieb der gewinnträchtigen Video-Lotterie-Automaten, die unter das Lotteriewgesetz gestellt werden müssten, ist schon für dieses Jahr im Waadtland vorgesehen. Laut einer Äusserung des Direktors der Lotterie Romande sei die Unterstützung der Kantone für die Ausweitung des Glücksspielmonopols auf den Automatenmarkt so gut wie sicher.

Im Hinblick auf das nächstens in Kraft tretende Verbot der Geldspielautomaten im Kanton Zürich bitte ich die Regierung um folgende Auskünfte:

1. Beabsichtigt der Regierungsrat, die Video-Lotterie-Automaten unter das Lotteriewgesetz zu stellen, damit sich die Landeslotterie am Geldspielautomatenmarkt beteiligen kann?
2. Wenn ja, ist zu erwarten, dass die neuen Spielautomaten in Restaurants, Bars, usw. aufgestellt würden?
3. Ist die Regierung nicht auch der Auffassung, dass das Verbot der Geldspielautomaten auch dann seine Gültigkeit besitzt, wenn Gewinne aus dem Spielbetrieb mit Video-Lotterie-Geräten dem Staat zugute kämen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Hans Peter Amstutz